

Statistische Berichte

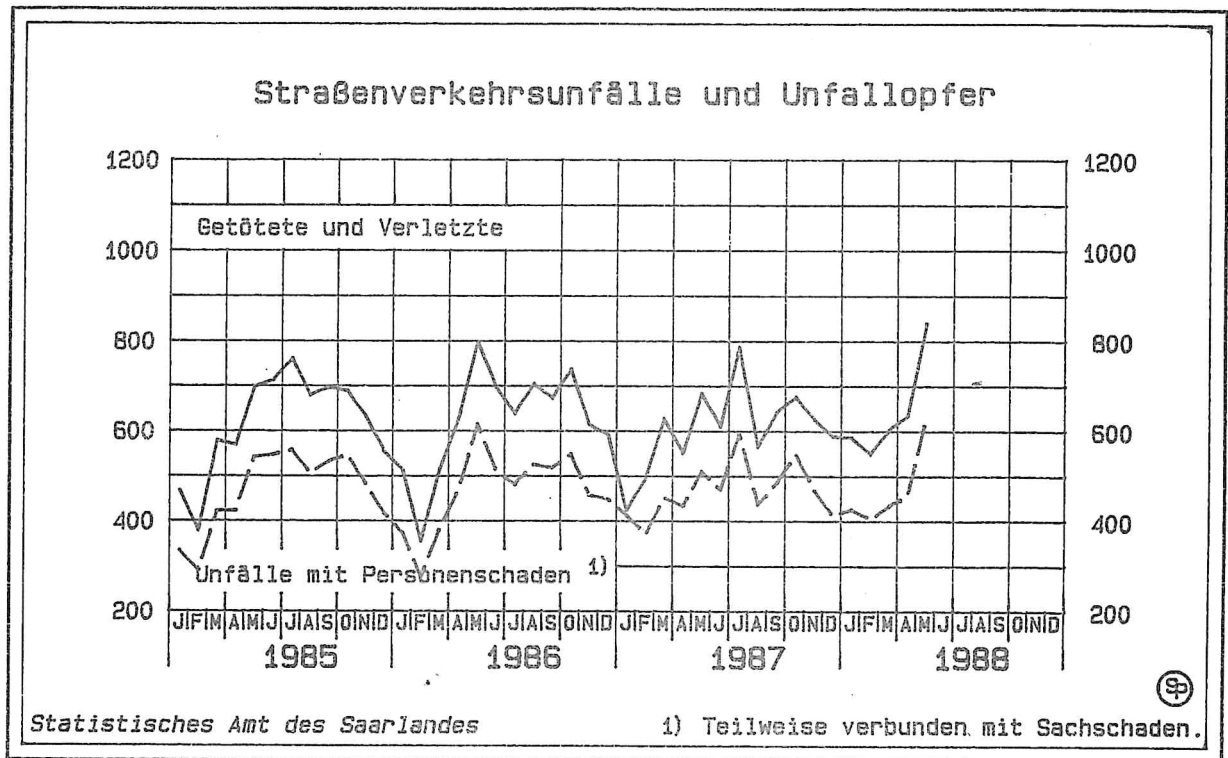
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1+ Btx * 20395 60

H 11 — m 5/88

Ausgegeben am 24. August 1988

Straßenverkehrsunfälle im Mai 1988



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Mai 1988

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer-	Leicht-	zusammen
					verletzte	verletzte	
Mai 1988	3 196	632	2 564	3	136	701	840
April 1988	2 701	458	2 243	11	113	512	636
Veränderung / Anzahl	+ 495	+ 174	+ 321	- 8	+ 23	+ 189	+ 204
in %	+ 18,3	+ 38,0	+ 14,3	- 72,7	+ 20,4	+ 36,9	+ 32,1
Mai 1988	3 196	632	2 564	3	136	701	840
Mai 1987	3 059	511	2 548	13	136	535	684
Veränderung / Anzahl	+ 137	+ 121	+ 16	- 10	-	+ 166	+ 156
in %	+ 4,5	+ 23,7	+ 0,6	- 76,9	-	+ 31,0	+ 22,8
Jan. - Mai 1988	14 631	2 356	12 275	42	514	2 668	3 224
Jan. - Mai 1987	14 411	2 094	12 317	39	571	2 183	2 793
Veränderung / Anzahl	+ 220	+ 262	- 42	+ 3	- 57	+ 485	+ 431
in %	+ 1,5	+ 12,5	- 0,3	+ 7,7	- 10,0	+ 22,2	+ 15,4

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Mai 1988					Mai 1987				
Bundesautobahnen	30	—	9	32	25	2	4	28	
Bundesstraßen	146	—	32	178	113	4	29	119	
Innerorts	102	—	16	114	81	3	16	85	
Außerorts	44	—	16	64	32	1	13	34	
Landstraßen I. Ordnung	154	1	32	170	123	3	35	131	
Innerorts	99	—	17	108	87	1	20	90	
Außerorts	55	1	15	62	36	2	15	41	
Landstraßen II. Ordnung	74	1	14	80	75	3	26	73	
Innerorts	43	—	7	48	45	—	14	42	
Außerorts	31	1	7	32	30	3	12	31	
Andere Straßen	228	1	49	241	175	1	42	184	
Innerorts	196	—	35	211	155	1	33	165	
Außerorts	32	1	14	30	20	—	9	19	
INSGESAMT	632	3	136	701	511	13	136	535	
Innerorts	440	—	75	481	368	5	83	382	
Außerorts	192	3	61	220	143	8	53	153	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai 1988	Mai 1987	Art der Ursache	Mai 1988	Mai 1987
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	716	613	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	4	11
Verkehrsuntüchtigkeit	52	57	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	51	40
dar.: Alkoholeinfluß	49	53	Verkehrsuntüchtigkeit	3	5
Falsche Straßenbenutzung	37	21	dar.: Alkoholeinfluß	3	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	158	135	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	76	80	Fahrbahn	42	33
Fehler beim Überholen	32	22	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	3	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	1	5	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	95	90	Spiele auf oder neben der Fahrbahn	3	2
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	96	88	Andere Fehler der Fußgänger	3	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	54	38	4. Straßenverhältnisse	13	12
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	13	9
Verkehrssicherung	7	2	Schlechter Zustand der Straße	—	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	—	5. Witterungseinflüsse	5	—
Überladung, Überbesetzung	5	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	16	9
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	99	73	dar.: Tier auf der Fahrbahn	14	8
			7. Sonstige Ursachen	2	2
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	807	687

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 141	194	947	758	189	—	—	29	22	226	165
Merzig-Wadern	283	55	228	197	31	2	—	14	5	57	28
Neunkirchen	435	100	335	273	62	1	—	27	16	118	85
Saarlouis	593	105	488	395	93	—	—	37	22	99	78
Saar-Pfalz-Kreis	486	128	358	292	66	—	—	13	6	146	102
St. Wendel	258	50	208	173	35	—	—	16	4	55	23
SAARLAND	3 196	632	2 564	2 088	476	3	—	136	75	701	481

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1987

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Januar	2 827	2 773	427	319	14	4	94	81	487	337
Februar	2 859	2 957	404	370	8	5	86	97	455	395
März	3 048	2 960	435	452	6	10	85	134	513	484
April	2 701	2 662	458	442	11	7	113	123	512	432
Mai	3 196	3 059	632	511	3	13	136	136	701	535
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Mai	14 631	14 411	2 356	2 094	42	39	514	571	2 668	2 183

¹⁾ Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Sonntag	21	—	8	13	—	11	19	10
2. Montag	23	1	2	20	1	2	25	15
3. Dienstag	34	—	5	29	—	5	48	31
4. Mittwoch	15	—	5	10	—	5	11	17
5. Donnerstag	12	—	2	10	—	2	10	11
6. Freitag	24	—	3	21	—	3	26	15
7. Samstag	20	—	5	15	—	6	30	10
8. Sonntag	20	1	2	17	1	2	22	21
9. Montag	33	—	1	32	—	1	45	23
10. Dienstag	22	—	8	14	—	8	20	12
11. Mittwoch	16	—	2	14	—	2	14	24
12. Donnerstag	25	—	6	19	—	7	23	11
13. Freitag	36	1	12	23	1	15	28	12
14. Samstag	16	—	6	10	—	7	17	15
15. Sonntag	10	—	2	8	—	2	13	9
16. Montag	18	—	2	16	—	2	23	15
17. Dienstag	14	—	3	11	—	3	13	17
18. Mittwoch	20	—	3	17	—	3	28	18
19. Donnerstag	16	—	4	12	—	4	16	21
20. Freitag	21	—	3	18	—	4	23	14
21. Samstag	8	—	3	5	—	3	9	8
22. Sonntag	15	—	6	9	—	6	13	3
23. Montag	17	—	3	14	—	3	18	7
24. Dienstag	22	—	3	19	—	3	24	17
25. Mittwoch	15	—	3	12	—	4	16	6
26. Donnerstag	19	—	3	16	—	3	23	12
27. Freitag	26	—	4	22	—	6	29	16
28. Samstag	23	—	4	19	—	4	24	15
29. Sonntag	14	—	3	11	—	3	14	11
30. Montag	31	—	5	26	—	5	43	26
31. Dienstag	26	—	2	24	—	2	34	34
INSGESAMT	632	3	123	506	3	136	701	476

¹⁾ von DM 3 000, — und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
	Mai 1988					Mai 1987			
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	21	—	1	20	20	—	3	17	
Krafträdern, Kraftrollern	104	—	29	75	86	1	30	55	
Personenkraftwagen	500	2	54	444	425	4	60	361	
Omnibussen	17	—	2	15	5	—	—	5	
Güterkraftfahrzeugen	11	—	2	9	4	1	2	1	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	11	—	1	10	2	—	—	2	
Fahrrädern	87	—	19	68	72	1	16	55	
dar.: unter 15 Jahren	37	—	4	33	32	—	8	24	
Anderen Fahrzeugen	8	—	1	7	5	—	3	2	
Fußgänger	79	1	26	52	64	6	22	36	
dar.: unter 15 Jahren	36	1	14	21	21	2	8	11	
Andere Personen	2	—	1	1	1	—	—	1	
INSGESAMT	840	3	136	701	684	13	136	535	
innerorts	556	—	75	481	470	5	83	382	
außerorts	284	3	61	220	214	8	53	153	
dar.: unter 15 Jahren	105	1	19	85	71	2	18	51	
innerorts	87	—	16	71	60	1	15	44	
außerorts	18	1	3	14	11	1	3	7	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.